

SEXUELLE ÜBERGRIFFE – SEXUELLER MISSBRAUCH – SEXUELLE BELÄSTIGUNG

Auch auf Ferienfreizeiten und an Wochenenden im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit kann es zu sexualisierter Gewalt in Form von Übergriffen, Belästigungen und sexuellem Missbrauch kommen. Betroffen können alle jungen Menschen sein. Täter:innen gibt es unter Menschen jeden Geschlechts. Es kann sein, dass Jugendliche gegenüber anderen Jugendlichen oder Kindern sexuelle Übergriffe ausüben. Sexualisierte Gewalt kann aber auch von Jugendleiter:innen (also Kolleg:innen) ausgehen oder aber von einer Person, die Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen hat (z. B. Küchenpersonal, Reitlehrer:in, Platzwart:in, Busfahrer:in usw.). Oder ein Kind erzählt auf der Ferienfreizeit von Gewalt-erfahrungen zu Hause.

Was ist unter sexualisierter Gewalt zu verstehen?

- Sexualisierte Gewalt geschieht gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen und passiert nie aus Versehen.
- Sexualisierte Gewalt geschieht in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis. Dieses kann entstehen durch Alter, Rolle, Entwicklungsstand etc. Dabei nutzen die Stärkeren ihre Macht gegenüber den Schwächeren für die eigenen Bedürfnisse aus.
- Es gibt keinen einverständlichen Sex zwischen Erwachsenen und Schutzbefohlenen. Auch nicht zwischen 15-Jährigen und 11-Jährigen.
- Zu sexualisierter Gewalt zählen neben körperlichen Übergriffen – von ungewollten Berührungen über Küsse bis zur Vergewaltigung – auch Handlungen ohne Körperkontakt wie z. B. heimliches Beobachten beim Umkleiden, unerwünschtes Zusenden sexueller Bilder, verbale Grenzverletzungen etc.

Kinder und Jugendliche merken, wenn ihre Grenzen überschritten werden – aber nicht alle können es klar verbalisieren. Sei daher auch sensibel für Signale und Verhaltensänderungen. Sprich es an, wenn dir bei Teilnehmenden oder im Team Grenzüberschreitungen auffallen.

Wenn sich ein Kind oder ein:e Jugendliche:r Dir wegen eines aktuellen Vorfalles anvertraut, beachte bitte folgendes:

Der Schutz der jungen Menschen steht immer an erster Stelle!

1. Ruhe bewahren! Bitte keine überstürzten Aktionen! Das ist sicher nicht einfach, aber absolut nötig.
2. Das weitere Vorgehen muss gut überlegt sein. Hole Dir Rat von Fachleuten in den

Beratungsstellen! Siehe Telefonnummern auf der Rückseite. Beratungsstellen vor Ort können auch beim zuständigen Jugendamt erfragt werden.

3. Glaube dem Kind (bzw. dem:der Jugendlichen), wenn es Dir von sexuellen Übergriffen erzählt. Versichere ihm:ihr, dass er:sie keine Schuld an dem Geschehen hat. Signalisiere, dass er:sie über das Erlebte sprechen darf, aber dränge nicht und frage die Person nicht aus. Versuche einfach nur zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen.
4. Wenn ein junger Mensch Dir von einer verletzenden Bemerkung berichtet, dann tue es nicht ab („Ist doch nicht so schlimm“), sondern nimm es ernst und höre zu, auch wenn Dich persönlich eine solche Bemerkung nicht verletzt hätte. Kinder und Jugendliche, die sich jemandem anvertrauen, erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was sie belastet.
5. Mache nur Angebote, die erfüllbar sind. Mache keine Zusagen, die Du nicht einhalten kannst (z. B. niemandem davon zu erzählen).
6. Unternimm nichts über den Kopf der Betroffenen hinweg, sondern informiere sie und beziehe sie angemessen an Alter und Entwicklungsstand in die Entscheidungen mit ein.
7. Stelle sicher, dass das betroffene Kind bzw. der oder die Jugendliche sich durch die Folgemaßnahmen nicht ausgegrenzt oder bestraft fühlt.
8. Keine voreilige Information bzw. Konfrontation des:der Täter:in. Bitte wende Dich an eine Fachstelle! Es besteht die Gefahr, dass der:die Betroffene vom Täter zusätzlich unter Druck gesetzt wird.
9. Behandle das, was Dir erzählt wurde, vertraulich. Aber teile dem:der Betroffenen mit, dass Du Dir selbst Hilfe und Unterstützung holen wirst.
10. Protokolliere nach dem Gespräch Aussagen und Situation genau.

FACHBERATUNGSSTELLEN ZUM THEMA „SEXUALISIERTE GEWALT“ und ihre Sprechzeiten

Für alle Beratungsstellen gilt:

Außerhalb der Sprechzeiten Anrufbeantworter, Rückruf auf Wunsch, Termine auch nach Vereinbarung.

Menschen mit Behinderung werden ebenso beraten. Meist sind auch Onlineberatungen, Einsatz von Sprachmittler:innen etc. möglich.

Bitte Rücksprache mit den Beratungsstellen bzgl. Barrierefreiheit halten.

Name	Ort/Telefon	Sprechzeiten	e-mail/Internet	Adresse
IMMA e.V. Beratungsstelle für Mädchen* und junge Frauen*	München 089/2607531	Mo. 14.00–16.00 Uhr Mi. 14.00–18.00 Uhr Do. 10.00–12.00 Uhr	beratungsstelle@imma.de www.onlineberatung.imma.de www.imma.de	Jahnstr. 38 2. Stock 80469 München
KIBS Beratungsstelle für Jungen* und junge Männer*, die von sexuali- sierter Gewalt betroffen sind	München 089/231716-9120	Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr (i.d.R.)	mail@kibs.de www.kibs.de	Landwehrstr. 34 80336 München
Wildwasser Augsburg e.V. Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt	Augsburg 0821/154444	Mo.–Fr. 8.30–16.30 Uhr (i.d.R.)	beratung@ wildwasser-augsburg.de www.wildwasser-augsburg.de	Schießgrabenstr. 2 86150 Augsburg
Fachberatungsstelle Kempten für Betroffene sexueller Gewalt – Frauennotruf	Kempten 0831/12100	Mo., Fr. 9.30–11.30 Uhr Do. 15.00–17.00 Uhr In Notfällen werktags bis 19.00 Uhr unter: 0171/5373396	frauennotruf@awo-kempten.de www.frauennotruf- kempten-awo.de	Rathausplatz 23 87435 Kempten
Wirbelwind Ingolstadt e.V. Fachberatung bei sexualisierter Gewalt	Ingolstadt 0841/17353	Mo., Di. 9.00–10.00 Uhr Mi. 18.00–19.00 Uhr Do. 16.00–17.00 Uhr Fr. 10.00–11.00 Uhr	beratungsstelle@ wirbelwind-ingolstadt.de www.wirbelwind-ingolstadt.de	Am Stein 5 85049 Ingolstadt
AVALON e.V. Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt – Beratung und Prävention e.V.	Bayreuth 0921/512525	Mo.–Fr. 10.00–16.00 Uhr (i.d.R.)	info@avalon-bayreuth.de www.avalon-bayreuth.de	Casselmannstr. 15 95444 Bayreuth
Frauennotruf Regensburg e.V. Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen	Regensburg 0941/24171	Mo.–Mi. 10.00–14.00 Uhr Do. 14.00–20.00 Uhr	frauennotruf-regensburg@ r-kom.net www.frauennotruf- regensburg.de	Alte Manggasse 1 93047 Regensburg
pro familia Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung Würzburg	Würzburg 0931/460650	Mo., Mi. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr Di. 14.00–18.00 Uhr Do. 9.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr Fr. 9.00–13.00 Uhr	wuerzburg@profamilia.de www.profamilia.de/wuerzburg	Semmelstr. 6 97070 Würzburg
Wildwasser Nürnberg e.V. Fachberatungsstelle für Mädchen* und Frauen* gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt	Nürnberg 0911/331330	Mo. 12.00–14.00 Uhr Di. 8.30–10.30 Uhr Do. 16.00–18.00 Uhr	info@wildwasser-nuernberg.de www.wildwasser-nuernberg.de	Rückertstr. 1 90419 Nürnberg